

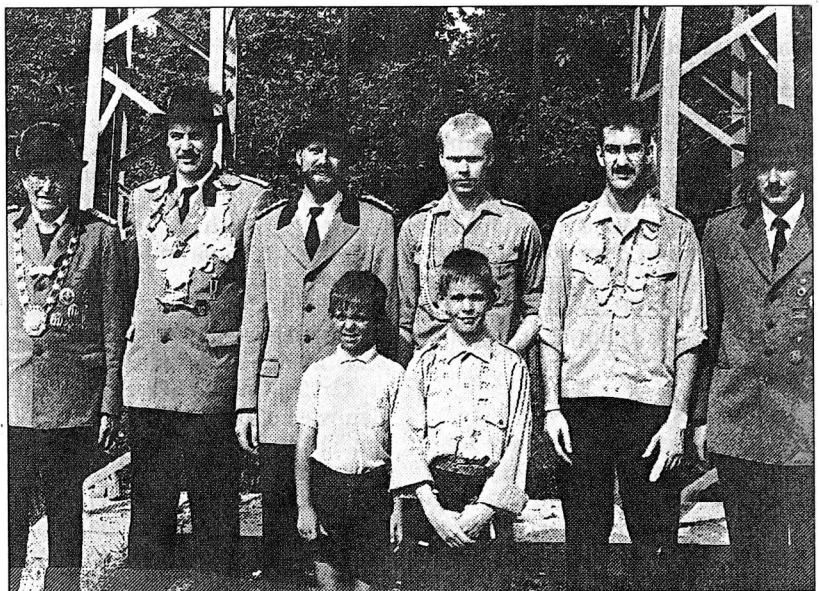
# Andreasberger Schützen feierten mit

## Nörvenicher St.-Sebastianus-Bruderschaft empfing Freunde zum traditionellen Fest

**Nörvenich.** Vier Tage lang feierte die St.-Sebastianus-Bruderschaft ihr traditionelles Schützenfest. Zum Auftakt wurde die befreundete Schützenbruderschaft aus Andreasberg im Harz empfangen. Das Wiedersehen fällt in jedem Jahr sehr herzlich aus. Die freundschaftliche Verbindung der beiden Bruderschaften hat auch zu zahlreichen privaten Freundschaften und gegenseitigen Besuchen geführt.

Im festlich geschmückten Schießraum wurden die Besucher aus dem Harz von Nörvenichs Brudermeister Georg Wilde begrüßt. Wilde wies in seiner Ansprache darauf hin, daß sich die beiden Bruderschaften schon seit zehn Jahren miteinander verbunden fühlen. Die Gäste aus Andreasberg besichtigten das Nörvenicher Schloß, nahmen am Umzug durch den flaggengeschmückten Ort und an der anschließenden Messe teil. Sie feierten mit ihren Nörvenicher Freunden auch fröhlich beim Eröffnungsbäll.

Am Sonntagmorgen gedachten die Schützen durch Kranzniederlegung am Ehrenmal in würdiger Weise der Toten der beiden Weltkriege und trafen sich danach im Festzelt zum Frühschoppen. Am Nachmittag stand der Festzug im Mittelpunkt des Interesses. Neben den Ortsvereinen nahmen daran auch Abordnungen der Bruderschaften aus Oberbolheim, Poll, Eggersheim und Hochkirchen teil. Auch die Schützen aus Andreasberg marschierten mit. Es musizierten die



Nörvenichs Brudermeister Georg Wilde (links) proklamierte am letzten Tag des Schützenfestes die neuen Majestäten. Foto: lip

Tambourkorps aus Merzenich, Oberbolheim und Nörvenich sowie der Musikzug aus Eschweiler über Feld. Zahlreiche Schaulustige säumten die Straßen, um sich den Schützenzug anzusehen. Beim Königsball am Abend standen noch die Majestäten des Vorjahres im Mittelpunkt.

Der letzte Tag des Schützenfestes begann mit einer Gemeinschaftsmesse vor dem Hochkreuz auf dem Friedhof. Zelebriert wurde der Gottesdienst vom Froitzheimer Pastor Martin Schultheis. Später wurden beim Schießwettkampf die neuen Majestäten ermittelt. Karl Josef Bell

errang die Königswürde. Andreas Kunde ist neuer Prinz der Jungschützen und Marc Bell wurde Prinz der Schülerschützen. Frank Jülich gewann den Jugendpokal, Hans Jürgen Philipp siegte beim Schießwettkampf um den Schützenpokal und Stefan Großhäuser gewann den Schülerpokal. Alle ehemaligen Könige der Bruderschaft wetteiferten um einen besonderen Pokal. Helfred Wollermann konnte ihn gewinnen. Den Pokal der ehemaligen Prinzen gewann Wilfried Maaßen. Gastkönig wurde Manfred Holland.

(lip)